

31.03.2009 – 19:02 Uhr

EANS-Adhoc: Vienna Insurance Group / Vienna Insurance Group im Jahr 2008 nach IFRS: Gutes Ergebnis für 2008 bestätigt

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

31.03.2009

Steigerung des Gewinns (vor Steuern) um fast 24 Prozent auf rund 540 Mio. Euro

Bonusdividende für Aktionäre

Ausgezeichnete Steigerung der Konzernprämien auf insgesamt knapp 8 Mrd. Euro (plus 14,3 Prozent)

CEE-Prämienanteil in Nicht-Leben bei rund 60 Prozent

I. WESENTLICHE KONZERNDATEN FÜR DAS JAHR 2008 IM ÜBERBLICK*

(* Im Konzernergebnis der Vienna Insurance Group sind die BCR Versicherungsgesellschaften in Rumänien nicht enthalten.)

Im Jahr 2008 erzielte die Vienna Insurance Group bei den verrechneten (konsolidierten) Prämien (ohne sonstige Versicherungsbeteiligungen) im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 14,3 Prozent auf insgesamt 7,90 Mrd. Euro.

Der Konzerngewinn (vor Steuern, konsolidiert) betrug im Jahr 2008 insgesamt 540,80 Mio. Euro. Damit ist die Vienna Insurance Group im internationalen Vergleich eine der wenigen Versicherungsgruppen, die die Gewinnprognose nicht nach unten revidiert hat, sondern den Konzerngewinn im Vergleich zum Vorjahr sogar um beachtliche 23,7 Prozent erhöht hat. Der Anteil der tschechischen Konzerngesellschaften am Konzerngewinn (vor Steuern) beträgt erstmals über 100 Mio. Euro.

Wie bereits angekündigt, wird den Gremien vorgeschlagen werden, auch für das Jahr 2008 - trotz der um 23 Mio. gestiegenen Anzahl von Aktien - eine Dividende von 1,10 Euro je Aktie auszuschütten. Zusätzlich dazu wird vorgeschlagen werden, im Spätherbst 2009 eine Bonusdividende von 0,90 Euro pro Aktie an die Aktionäre auszuschütten. Damit soll die Loyalität der Aktionäre in Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung auch in schwierigen Börsezeiten anerkannt werden. Als Dividendenzahltag ist der 4. Mai 2009 vorgesehen. Die Bonusdividende soll am 27. Oktober 2009 ausbezahlt werden.

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) lag im Jahr 2008 mit 96,4 Prozent wiederum deutlich unter der 100 Prozent-Marke.

Das Finanzergebnis für das Jahr 2008 konnte mit 918,14 Mio. Euro trotz der negativen Situation auf den Weltbörsen annähernd stabil gehalten werden.

Die Kapitalanlagen des Konzerns betrugen zum 31. Dezember 2008 24,55 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 21,7 Prozent im Vergleich zum Jahresende 2007.

II. SOLIDER GROUP EMBEDDED VALUE

Der Embedded Value beziffert den Wert des Bestandes an Versicherungsverträgen und setzt sich nach internationalen Richtlinien aus dem Nettovermögen für die Lebens-, Kranken- und Schaden/Unfallversicherung sowie dem aktuellen Wert der zukünftigen Erträge aus dem bestehenden Versicherungsbestand der Lebens- und

Krankenversicherung zusammen.

Der Embedded Value reagiert sensibel auf die Entwicklungen der Kapitalmärkte und zeigt unmittelbar die Auswirkungen gesteigerter Volatilität der Zins- und Aktienmärkte, höherer Risikoauflage bei den Anleihen und sinkender Zinsen. Dies führt unter anderem zu einer erhöhten Bewertung des Garantierisikos in der Lebensversicherung und in weiterer Folge zu einer Reduktion des Embedded Values. Die Versicherungsaktivitäten der Vienna Insurance Group waren davon vornehmlich in Österreich betroffen, während in Zentral- und Osteuropa sogar eine Steigerung des Embedded Value verzeichnet werden kann.

Dadurch ist es der Vienna Insurance Group gelungen, den Embedded Value auf Gruppenebene vergleichsweise stabil zu halten. Der Group Embedded Value (nach Steuern) der Vienna Insurance Group beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2008 4,16 Mrd. Euro. (2007: 4,55 Mrd. Euro)

Ein deutliches Zeichen für die erfolgreiche Fortsetzung des Wachstumskurses in Zentral- und Osteuropa ist der erwartete Ertrag der neu abgeschlossenen Lebensversicherungen in dieser Region. Mit 92,2 Mio. Euro für das Neugeschäft des Jahres 2008, zeigt dieser eine Steigerung um 34 Prozent gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres und unterstreicht die Ertragskraft dieser Sparte (2007: 68,8 Mio. Euro). Damit zeigt sich auch hier, dass der strategische Schritt der Vienna Insurance Group die s-Versicherungsgruppe sowie die BCR-Gesellschaften zu erwerben, richtig war.

Insbesondere durch die sehr erfreuliche Entwicklung im Bereich der Lebensversicherung in Zentral- und Osteuropa kann eine Steigerung des Group Embedded Values in dieser Region um 147,4 Mio. Euro auf 2,34 Mrd. Euro ausgewiesen werden. Diese im gesamten Group Embedded Value enthaltenen Detailkennzahlen für Zentral- und Osteuropa weisen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf eine nachhaltig positive Entwicklung des Versicherungsgeschäfts hin.

B & W Deloitte GmbH, Köln hat den Group Embedded Value der Vienna Insurance Group geprüft und in vollem Umfang bestätigt.

III. HYBRIDEMISSION 2009**

Die Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group beabsichtigt, im Rahmen des bestehenden Hybridanleiheprogramms, die Ausgabe einer zweiten Tranche mit einem Volumen von bis zu 250 Mio. Euro zu begeben. Die Konditionen der Anleihe werden in nächster Zeit in den endgültigen Bedingungen der Anleihe festgelegt werden.

(** Nicht zur Verteilung in den USA, Kanada, Japan und Australien.)

IV. AUSBLICK 2009

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds erwartet die Vienna Insurance Group für das Jahr 2009 einen Zuwachs an Prämien, dessen Konkretisierung aufgrund der sehr volatilen Wechselkursentwicklung der CEE-Märkte derzeit nicht möglich ist. Aufgrund der unsicheren Situation auf den Finanzmärkten kann auch das Finanzergebnis, das als Ergebnistreiber bei Versicherungen gilt, nicht seriös vorhergesagt werden.

Die Vienna Insurance Group hat sich das Ziel gesetzt, die Combined Ratio deutlich unter 100 Prozent zu halten. Um dies zu gewährleisten und angesichts der geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich das Management der Vienna Insurance Group entschlossen, ein konzernweites und zukunftsorientiertes Aktionsprogramm zu starten. Der Schwerpunkt der Maßnahmen wird dabei auf die Sachkosten sowie die umfassende Verbesserung von Prozessen sowohl in den einzelnen Gesellschaften als auch konzernübergreifend gerichtet sein. Identifiziert wurde ein Optimierungspotenzial von zumindest 100 Mio. Euro bis Ende 2010.

Wie bereits angekündigt, haben Gespräche der Vienna Insurance Group mit der Wüstenrot Gruppe über eine Übernahme des Anteils der Vienna

Insurance Group an der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft (31,6 Prozent) stattgefunden. Diese Gespräche haben nunmehr zu einem positiven Abschluss geführt.

Rückfragehinweis:

VIENNA INSURANCE GROUP (V.I.G.)
1010 Wien, Schottenring 30

Mag. Barbara Hagen-Grötschnig
Unternehmenskommunikation
Tel.: +43 (0)50 350-21027
Fax: +43 (0)50 350 99-21027
E-Mail: barbara.hagen@vig.com

Mag. Thomas Schmee
Investor Relations
Tel.: +43 (0)50 350-21900
Fax: +43 (0)50 350 99-21900
E-Mail: thomas.schmee@vig.com

Branche: Versicherungen
ISIN: AT0000908504
WKN: A0ET17
Index: WBI, ATX Prime, ATX
Börsen: Prague Stock Exchange / Börse
Wiener Börse AG / Amtlicher Handel

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014774/100580513> abgerufen werden.